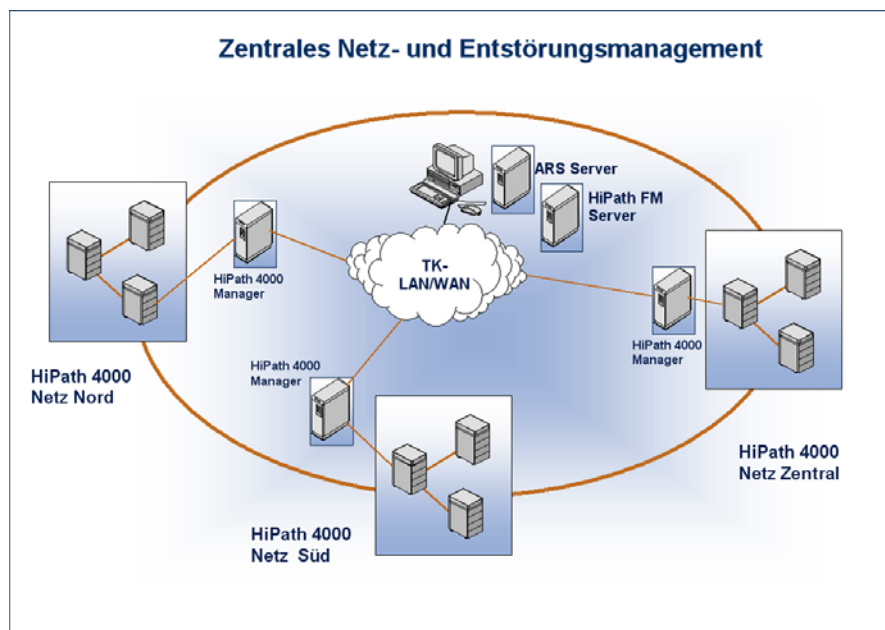


## >> Einsatz von HiPath FM und ARS bei der RWE Net AG

### Individuelle Komplettlösung: Zentrales Netz- und Entstörungs-Management bei der RWE Net AG

Die Systemfamilie HiPath 4000 mit dem HiPath Fault Management, kurz HiPath FM, bietet eine effiziente Basis für die Überwachung der Verfügbarkeit der vorhandenen TK-Ressourcen.

Die primären Forderungen nach einer ausfallsicheren Kommunikation werden in idealer Weise unterstützt. Ein übersichtlicher grafischer Netzspiegel signalisiert bereits erste Anzeichen einer Störung mit Priorität und Ort des Fehlers. Mit einer Vielzahl von weiteren Informationen, die zur umgehenden Fehlererkennung und Ursachenanalyse beitragen, wird die Behebung von Störungen ermöglicht, noch bevor die Störungsauswirkungen zu ersten Konsequenzen für den Netzbetrieb führen. Intuitive Oberflächen und umfangreiche Support-Funktionen ermöglichen eine schnelle Einarbeitung und effiziente Nutzung der Tools.



Durch eine Anbindung an das Action Request System (ARS) mit einem individuell auf die Bedürfnisse des Kunden RWE abgestimmten Workflow wird der Einsatz des HiPath FM optimal ergänzt und bietet eine umfassende Lösung für das Netz- und Entstörungs-Management.

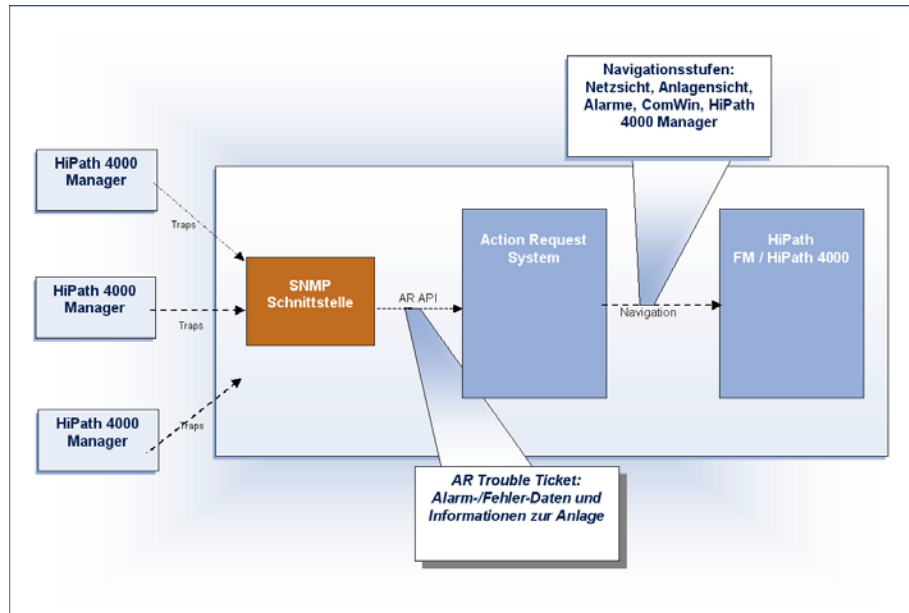
Der Einsatz von HiPath FM und ARS ermöglicht eine innovative und effiziente Verbindung von Netz- und Entstörungs-Management.

Intuitive grafische Oberflächen ermöglichen eine schnelle Einarbeitung.

Einhalten von Störbearbeitungszeiten durch automatische Disposition und Benachrichtigung über anliegende Störungen.

Eskalationen bei Überschreitung der Bearbeitungszeiten.

Alarmer, bestimmte hochprioritäre Fehler und fehlgeschlagene Discoveries führen zur automatischen Generierung von Problem-Tickets (Störungsbericht) im ARS. Diese werden an die dafür regional zuständige Gruppe von Service-Technikern disponiert. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Störungen manuell im ARS zu erfassen.



Das rund 175.000 Kilometer lange Stromnetz der RWE Net AG, eines der längsten Stromnetze in Deutschland, ist in regionale Verantwortungsbereiche unterteilt. Der Service-Prozess ist auf die geografisch verteilten Bereiche zugeschnitten und ermöglicht die Delegation von Problemen in die zuständige Region. Durch Eskalationsmechanismen wird jedoch die zentrale Übersicht und Steuerung des Gesamtprozesse sichergestellt. Bei der Generierung eines Störberichts zu einem Alarm werden automatisch die originalen Fehlermeldungen im Störbericht ergänzt, die zur Entstehung des Alarmes geführt haben. Hierdurch stehen für die Ursachenanalyse wesentliche Informationen sofort zur Verfügung. Informationen zu Alarmen, die innerhalb kurzer Zeit mehrfach auftreten (Flackeralarme), werden in einem ARS-Störungsbericht zusammengefasst. Diese Korrelationsmechanismen verhindern die Entstehung von Störbericht-Lawinen.

Wird eine Störung von einer Anlage gutgemeldet, so führt dies automatisch zur Gutmeldung des zugehörigen Störungsberichtes im ARS.

Aus dem ARS-Störungsbericht heraus kann in unterschiedliche Sichten (Netzsicht, Anlagensicht, Alarme) des HiPath FM navigiert werden. Es bestehen ebenfalls Navigationsmöglichkeiten in den HiPath 4000 Manager und in den ComWin (Management Tool für HiPath 4000 Systeme) für das betroffene HiPath System. Hierdurch wird ein effizientes Verzweigen aus dem Service-Prozess auf die technische Ebene zur Analyse und Problembehebung unterstützt.

## HiPath DT/FM im Einsatz bei der RWE Net AG

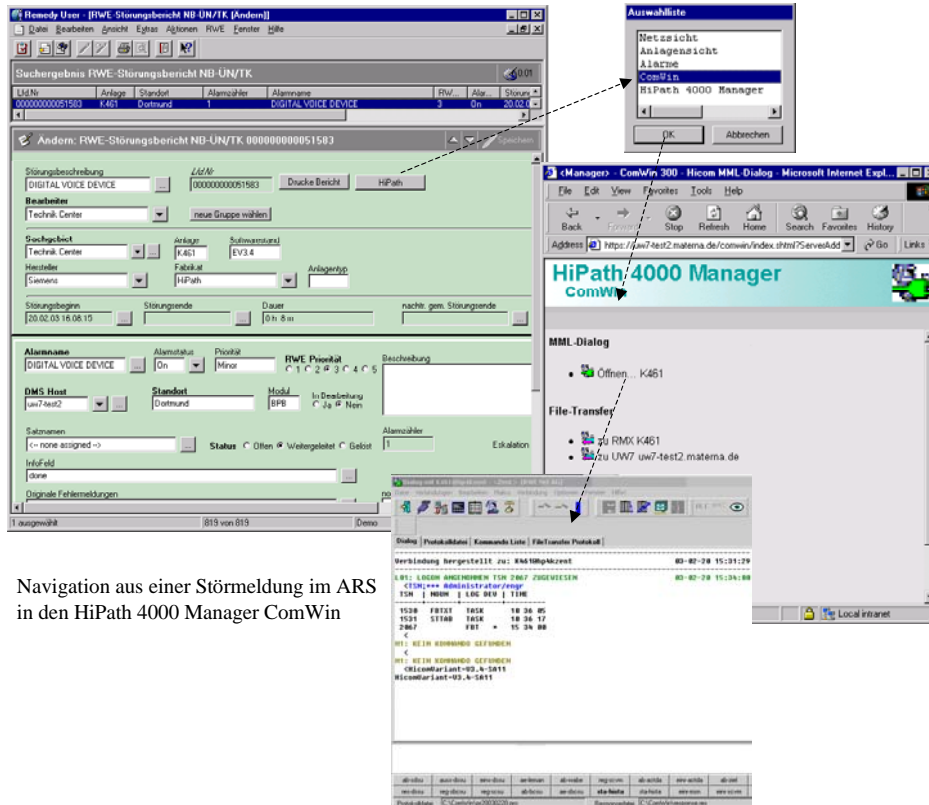
Integriert drei HiPath 4000 Manager

Überwachung im Endausbau von ca. 400 Hicom 300 / HiPath 4000 Systemen

Über 100 autorisierte Benutzer

Zugang über ISDN und Modem

Anbindung an leistungsfähigen, von MATERNA entwickelten ARS-Workflow



Navigation aus einer Störmeldung im ARS in den HiPath 4000 Manager ComWin

Durch die enge Integration von HiPath FM und ARS stehen dem Störbearbeiter bei der Behebung eines Problems zusätzliche Informationen des HiPath FM und HiPath 4000 Managers zur Verfügung.

Ein mehrstufiger kundenspezifischer Eskalationsmechanismus verhindert, dass Störungen liegenbleiben. Somit ist gewährleistet, dass z. B. im Krankheitsfall eines Störbearbeiters offene Störungen nicht in Vergessenheit geraten.

### Funktionsübersicht

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erzeugen von AFRs (Alarmer, fehlgeschlagene Discoveries, Fehler) / Manuelle Störfassung</li> <li>▪ Benachrichtigung zuständiger Mitarbeiter über neue Aufträge im ARS</li> <li>▪ Regionsübergreifende Störbearbeitung durch automatische / manuelle Disposition möglich</li> <li>▪ Überwachung von SLAs durch mehrstufige Eskalationsmechanismen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Automatische Priorisierung</li> <li>▪ Korrelationen von Flackeralarmen</li> <li>▪ Navigationsmöglichkeiten vom ARS nach HiPath</li> <li>▪ Integration von Fehler-/ Alarmmeldungen anderer Plattformen (z.B. HP OpenView) sind möglich</li> </ul>
--	---

MATERNA GmbH  
 Information & Communications  
 Voßkuhle 37, 44141 Dortmund  
 Germany  
 Tel.: (+49) 231/55 99-89 92  
 Fax: (+49) 231/55 99-272  
[www.materna.com](http://www.materna.com)